

## Verhalten im Praktikum:

### Bei Krankheit:

- Zum Arbeitsbeginn den Vorgesetzten anrufen und informieren.
- So früh wie möglich die Schule anrufen und informieren.
- Spätestens am 3. Krankheitstag zum Arzt und ein Attest oder eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (gelber Schein) besorgen und dem Vorgesetzten und dem Lehrer oder der Lehrerin vorlegen.

### Nicht unentschuldigt fehlen!

**Wichtig:**  
**Pünktlichkeit**  
**Sauberkeit und Ordnung**

### Bei Problemen:

- Den Lehrer/die Lehrerin informieren und das Problem besprechen.
- Mit dem Vorgesetzten reden.



# Erwartungen

---

Mache dir Gedanken, was das Praktikum für dich bedeutet! Freust du dich auf dein Praktikum oder hast du Angst davor? Beantworte untenstehende Fragen.

	ja	nein		ja	nein
Ich freue mich auf das Praktikum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich werde meinen Wunschberuf kennenlernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass das Praktikum schwer für mich wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mein Praktikumsplatz ist eine Notlösung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich werde viele neue Arbeiten kennenlernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es ist schwierig, einen Praktikumsbericht zu schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt sicher viel Interessantes zu sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Praktikumsbericht ist sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte gerne mit Maschinen arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Praktikum wird mir für meine Zukunft nützlich sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte gerne mit Werkzeugen arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vieles werde ich nicht verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte mehr als nur ein Laufbursche sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Meine Mitarbeiter werden viel Zeit für mich haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin neugierig auf meine Chefin/meinen Chef.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gerne wäre ich mit MitschülerInnen an einem Praktikumsplatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die KollegInnen sind bestimmt ganz nett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Lehrerin/der Lehrer sollte mich im Praktikum mindestens 1x besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein(e) Ansprechpartner(in) ist sicher sehr streng	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

① Weshalb hast du dieses Praktikum ausgesucht?

---

---

---

---

② Welche Erwartungen hast du an die Arbeit in deinem Betrieb?

---

---

---

---



# Informationen zum Praktikumsplatz

---

Name des Betriebs/der Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer des Betriebs: \_\_\_\_\_

Name des Betreuers: \_\_\_\_\_

## **Liste zum Abhaken** (in den ersten 1-3 Tagen müssen diese Punkte abgeklärt sein)

- Vorstellen des Betriebs
- Besprechung des Praktikums
- Besprechung der Arbeitszeiten und der Pausenzeiten
- Besprechung der Unfallverhütungsvorschriften
- Hinweise auf besondere Gefahren im Betrieb
- Kleiderwünsche/ Kleidervorschriften
- Hinweis auf Räumlichkeiten (Pausenraum, Toilette, Waschraum)
- Besichtigung der Arbeitsplätze
- Vorstellen der Arbeitskollegen



# Der erste Tag im Betrieb

---

Beantworte folgende Fragen (schreibe in **ganzen Sätzen!**):

① Um wie viel Uhr musstest du aufstehen und wann warst du an deinem Arbeitsplatz?

---

② War es schwierig für dich, zum Betrieb zu gelangen? (**Begründe**)

---

---

---

③ Musstest du öffentliche Verkehrsmittel benutzen? Beschreibe deinen Arbeitsweg bzw. deine Verkehrsverbindungen.

---

---

---

---

④ Wer war dein Ansprechpartner?

---

⑤ Wer hat dir den Betrieb gezeigt und dich eingewiesen?

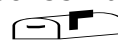
---

⑥ Wie hast du dich am Ende deines ersten Arbeitstages gefühlt?

---

---

---



# Mein Praktikumsbetrieb/Betriebserkundung (1)

---

Besorge dir den Stempelabdruck des Betriebs oder schreibe hier die Firmenanschrift auf.

① Zu welcher Kategorie gehört der Betrieb (Kreuze an!)?

- Produktion (Handwerk/Industrie)
- Handel
- Dienstleistung

② Nenne die Berufsbezeichnung zu deinem Arbeitsplatz:

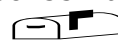
---

③ Wo wird gearbeitet (Kreuze an!)?

- In geschlossenen Räumen
- Mal im Gebäude, mal draußen
- Immer am gleichen Ort
- Immer an anderen Orten

④ Welche Tätigkeiten werden ausgeführt (Kreuze an!)?

- Maschinen bedienen und überwachen
- Material von Hand be- und verarbeiten
- messen  kontrollieren
- zeichnen  berechnen
- schreiben  ordnen
- verwalten  lesen
- reparieren  zusammenbauen
- warten  pflegen
- bedienen  bearten
- versorgen  betreuen



# Mein Praktikumsbetrieb/Betriebserkundung (2)

---

1. Mit welchem Material wird in deinem Betrieb gearbeitet?

---

2. Was wird im Betrieb hergestellt?

---

3. Was wird davon an deinem Arbeitsplatz hergestellt?

---

4. Wenn nichts hergestellt wird, wird eine Dienstleistung erbracht. Welche?

---

5. Wie sieht der Kontakt zu anderen Menschen aus? Man ist...

- ständig alleine
- arbeitet mit anderen zusammen
- braucht Hilfe
- kann mit anderen sprechen
- muss mit anderen sprechen

6. Beschreibe die Verhältnisse am Arbeitsplatz

Temperatur	kalt	angenehm	warm
Luft	trocken	angenehm	feucht
Lärm	laut	angenehm	ruhig
Licht	grell	angenehm	dunkel
Geruchsbelästigung	keine	gering	stark
Sauberkeit	staubig	sauber	schmutzig
Gefahren	nein	ja	Welche:
Schutzkleidung	nein	ja	Welche:
Erschwernisse			



# Maschinen und Werkzeuge

---

Mache eine ausführliche Liste der Werkzeuge, Maschinen und sonstigen Arbeitsmaterialien, die in deinem Praktikumsbetrieb benutzt werden! Erfrage die genauen Namen oder Bezeichnungen, unterscheide zwischen Werkzeugen (W), Maschinen (M) und sonstigen Arbeitsmaterialien (z.B. Ordner/Akten) (S) und notiere auch die jeweilige Funktion (sägen, formen, drehen, schneiden, dokumentieren, ...)

<b>Maschinen / Werkzeuge / sonstige Arbeitsmaterialien</b>	<b>Funktion</b>



# Sicherheit und Sauberkeit (1)

---

① Welche Sicherheitsschilder befinden sich an deinem Arbeitsplatz?

---

---

---

② Welche Schutzkleidung / Arbeitskleidung musst du am Arbeitsplatz tragen? Gibt es Kleidungs Vorschriften?

---

---

---

③ Welche Regeln zur Sauberkeit musst du an deinem Arbeitsplatz beachten?

---

---

---

④ Welche Vorschriften zur Ordnung musst du beachten? Welche Regeln gelten zur Aufbewahrung der Werkzeuge / sonstigen Arbeitsmaterialien?

---

---

---

⑤ Wann muss dein Arbeitsplatz richtig aufgeräumt werden?

---

---

---










# Sicherheit und Sauberkeit (2)






Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz (GUV-V A 8)“

**Verbotszeichen (schwarz/rot)**

				
Rauchen verboten	Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten	Für Fußgänger verboten	Kein Trinkwasser	Mit Wasser löschen verboten






---

**Gebotszeichen (blau)**

				
Augenschutz tragen	Schutzhelm tragen	Gehörschutz tragen	Schutzschuhe tragen	Schutzhandschuhe tragen


---

**Warnzeichen (schwarz/gelb)**

				
Warnung vor Flurförderzeugen	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Warnung vor einer Gefahrenstelle	Warnung vor schwebender Last	Warnung vor giftigen Stoffen





---

**Gefahrenkennzeichnung (gelb/schwarz)**



---

**Rettungszeichen (grün)**

			
Hinweis auf „Erste Hilfe“		Rettungsweg (Richtungsangabe für Rettungsweg)	Notausgang

# Sicherheit und Sauberkeit (3)

## Arbeitssicherheit und Unfallschutz

Betriebe sind voller Gefahrenstellen. Wer sie nicht kennt, kann leicht einen Unfall erleiden oder andere in Gefahr bringen.

Zwar stehen Schülerinnen und Schüler auch während des Betriebspraktikums unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Versicherung deckt aber nur die finanziellen Folgen eines Unfalls ab, vor dem Unfall selbst schützt sie natürlich nicht.

Die Träger der gesetzlichen Schülerunfallversicherung geben hilfreiche Tipps, worauf man während des Praktikums achten sollte, damit kein Unfall geschieht.

Wenn es um Arbeitsschutz und Unfallverhütung geht, nehmen Betriebe es sehr genau. In größeren Betrieben gibt es besondere Sicherheitsbeauftragte. Sie geben oft am ersten Praktikumstag eine Einführung in Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung.

Diese Einführung ist wichtig, man sollte aufmerksam zuhören und unbedingt fragen, wenn etwas unverständlich geblieben ist. Viele glauben zwar, ihnen werde nichts geschehen. Sicherheitsbeauftragte und Meister wissen es anders.

Manchmal sind Praktikanten z.B. im Umgang mit elektrischen Werkzeugen von einer abenteuerlichen Unbekümmertheit. Sie vergessen, dass auch bei diesen Werkzeugen die Regel gilt: Nie ohne Aufsicht und Anleitung in Gang setzen! Hier bleibt noch viel zu tun, um den jungen Leuten bewusst zu machen, wie viele Gefahren im Betrieb lauern.

Der Versicherungsschutz der gesetzlichen Schülerunfallversicherung gilt auch für den Weg zum Praktikumsbetrieb und von dort nach Hause. Allerdings gilt hier die gleiche Einschränkung wie beim Schulweg: Nur der direkte, kürzeste Weg steht unter dem Schutz der Unfallversicherung. Umwege sind nicht versichert. Wichtig ist auch, dass man sich verkehrsgerecht verhält und ein verkehrssicheres Fahrzeug benutzt. Ein Fahrrad, mit dem man zum Praktikumsbetrieb fährt, muss also in Ordnung sein.

***Das Betriebspraktikum steht unter dem Schutz der gesetzlichen Schülerunfallversicherung.***

### **In einer Broschüre zum Thema Betriebspraktikum heißt es:**

Es wäre nicht gut, wenn irgendjemand von uns beim Betriebspraktikum verunglücken würde.

Betriebe sind nun aber nicht gefahrenfrei. Jedem von uns stellt sich also die Aufgabe,

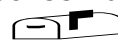
- trotz aller Gefährdungen und Risiken unfallfrei zu bleiben und
- in Sachen Sicherheitsverhalten dazuzulernen.

Denn auch das ist eine sinnvolle Aufgabe für das Betriebspraktikum, für sein eigenes Sicherheitsbewusstsein und Sicherheitsverhalten dazuzulernen.

Einige wichtige Regeln sollen dir helfen, dich im Betrieb sicherheitsbewusst und sicherheitsgerecht zu verhalten:

1. Trage zweckmäßige Kleidung. Wenn du an Maschinen arbeitest, muss deine Kleidung eng anliegen.
2. Uhren, Ringe, Schals, sonstige Schmuckstücke dürfen nicht getragen werden, wenn sie zur Gefahr werden können (z.B. wenn die Gefahr besteht, mit ihnen hängen zu bleiben oder dass sich ein drehendes Teil dahinter verhakt.)
3. Lange Haare können eine Gefahr sein. Sichere sie durch Kappe, Band oder Knoten - vor allem bei Maschinenarbeit oder Arbeit mit glühenden Teilen oder Feuer.
4. Informiere dich über die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften.  
Es gibt wichtige branchen- und betriebstypische Besonderheiten (z.B. Verbot für bestimmte Personen, Hebebühnen zu betätigen oder an Holzverarbeitungsmaschinen zu arbeiten).
5. Nimm jeden Tipp in Sachen Sicherheit gerne an, vor allem von Profis. Sicherheitsfachkräfte haben dir gegenüber ein Weisungsrecht. Ihre Anweisungen sind zu befolgen.
6. Achte auf Verbotsschilder; die „unbefugten Zutritt“ untersagen. Das hat nichts mit Geheimniskrämerei, aber viel mit Sicherheit zu tun.
7. Setze nie Maschinen ohne Erlaubnis, Anleitung und Aufsicht in Gang. Das gilt auch für Maschinen, die du kennst.
8. Beachte Schilder mit Sicherheitszeichen. Wenn du ein Schild nicht kennst, frage nach seiner Bedeutung.

(Quelle: A. Lewald / U. Seeger. Sicher durch das Betriebspraktikum. Hrsg.: BAGuV 1985, S.18)



# Mitarbeiter im Betrieb

---

In einer Firma und in Betrieben haben Menschen unterschiedliche Funktionen. Finde heraus, welche Funktionen (z. B. Meister, Abteilungsleiterin, Sekretärin, Angestellter, Geselle, Auszubildende) die Mitarbeiter deines Praktikumsbetriebes haben. Wenn du die Namen aus Datenschutzgründen nicht aufschreiben darfst, dann kürze sie ab. (z. B. Frau K., Herr B.)

① Fülle die unten stehende Tabelle aus.

Name	Funktion im Betrieb (z.B. Chef)	Berufsausbildung	Betriebsan- gehörigkeit seit



# Ausbildung im Praktikumsbetrieb

---

**\*Fülle die folgenden Fragen mit Hilfe eines Mitarbeiters aus\***

Genauere Berufsbezeichnung: \_\_\_\_\_

Dauer der Ausbildung: \_\_\_\_\_

Vorausgesetzter Schulabschluss: \_\_\_\_\_

Zuständige Berufsschule: \_\_\_\_\_

Wie viele Berufsschultage gibt es pro Woche? \_\_\_\_\_

Gibt es Blockunterricht? Wo, wie oft, wie lange? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wer bietet ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) an? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wie sehen die Chancen für einen Hauptschüler aus, in diesem Beruf eine Ausbildungsstelle zu bekommen? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gibt es viele Ausbildungsstellen in diesem Beruf? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bildet dein Praktikumsbetrieb im kommenden Lehrjahr in diesem Beruf aus? \_\_\_\_\_

Hat der Betrieb bereits eine Ausbildungsstelle zugesagt? \_\_\_\_\_

Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?

im 1. Lehrjahr: \_\_\_\_\_

im 2. Lehrjahr: \_\_\_\_\_

im 3. Lehrjahr: \_\_\_\_\_

im 4. Lehrjahr: \_\_\_\_\_



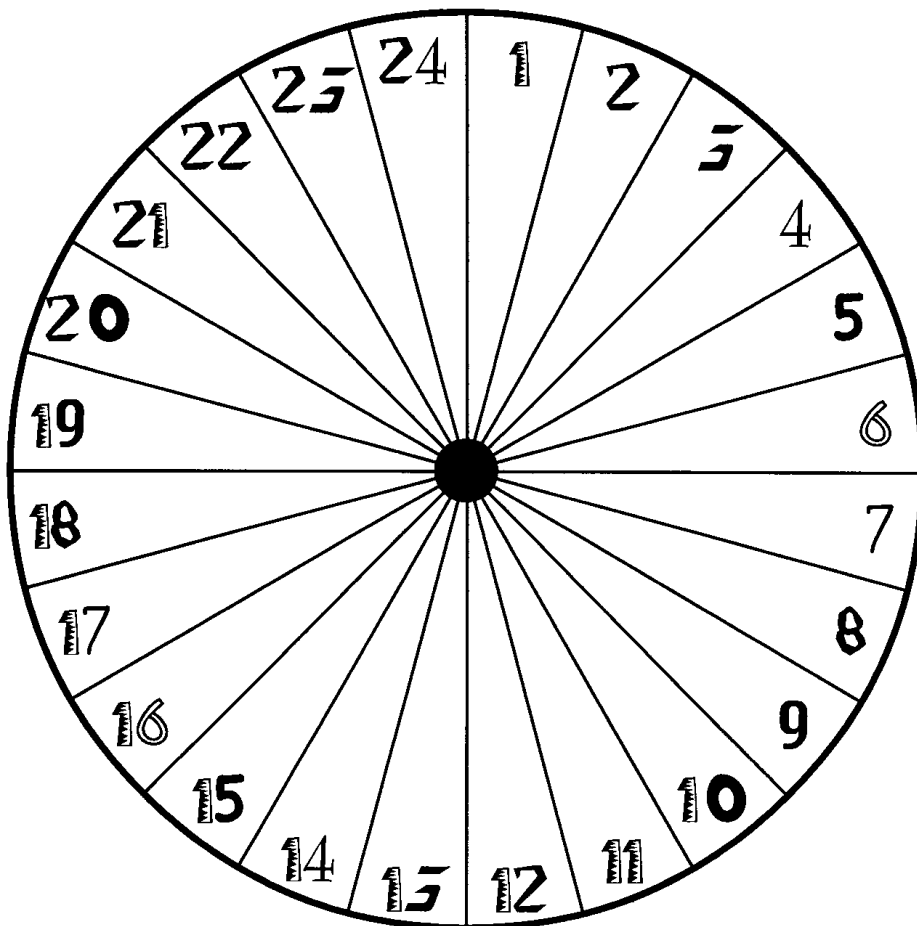
# Arbeitszeit und Freizeit

---

Durch dein Praktikum hat sich dein Tagesablauf mit Sicherheit verändert. Mit einem farbigen Stundenkreis kannst du dir das Verhältnis von Arbeitszeit und Freizeit sehr gut selbst veranschaulichen.

① Markiere die „Kuchenstücke“ in den entsprechenden Farben:

Schlafenszeit	→ blau
Essenszeit	→ schwarz
Arbeitszeit	→ rot
Arbeitspausen	→ gelb
Freizeit	→ grün



# Pausen

---

So wie in der Schule feste Zeiten für Pausen vorgesehen sind, gibt es auch im Betrieb Pausenzeiten, deren Länge sogar per Gesetz vorgeschrieben ist. Wie sieht die Pausenregelung in deinem Betrieb aus?

① Welche Pausenregelung gilt in deinem Betrieb? Kreuze an. Mehrere Antworten sind möglich.

- Alle haben gleichzeitig Pause von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr.
- Jeder macht Pause, wann er will.
- Es bilden sich kleine Gruppen.
- Ich verbringe die Pause alleine.
- Ich verbringe die Pause mit MitarbeiterInnen.
- Die Pause läuft immer anders ab.
- Für Pausen gibt es einen Aufenthaltsraum.

② Wenn du die Pausen in der Schule mit den Pausen im Betrieb vergleichst – was fällt dir auf? Antworte in ganzen Sätzen!

---

---

---

---

---

---

---

③ Wozu gibt es eigentlich Pausen? Kreuze an. Mehrere Antworten sind möglich.

- Entspannung                       essen                       trinken
- private Gespräche                       über die Arbeit sprechen
- Kraft tanken                       \_\_\_\_\_



# Tätigkeitsbeschreibung

---

Wähle einen Arbeitsvorgang aus (Haare schneiden, etwas verkaufen, Ware einräumen, Reifen wechseln ...) und beschreibe diesen Schritt für Schritte (in ganzen Sätzen!).

Arbeitsvorgang: \_\_\_\_\_

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	

① Was tust du, wenn du einen Arbeitsvorgang beendet hast?

\_\_\_\_\_

② Was tust du, wenn dir ein Arbeitsschritt nicht klar ist?

\_\_\_\_\_



# Erfahrungen im Praktikum

Kreuze in der nachfolgenden Tabelle die zutreffende Antwort an:

	stimmt	stimmt nicht
Das Praktikum hat Spaß gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Praktikum war schwierig für mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe viele neue Arbeiten kennen gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gab viel Interessantes zu sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe viel mit Maschinen gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe viel mit Werkzeugen gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich war mehr als nur „Laufbursche“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Chefin/ mein Chef war ganz o.k.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mitarbeiter/innen und Kollegen/innen waren sehr nett.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein(e) Ansprechpartner war sehr streng.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe meinen Wunschberuf kennen gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Praktikumsplatz war trotz Notlösung ganz toll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es war schwierig einen Praktikumsbericht zu schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Praktikumsbericht war sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Praktikum wird mir für meine Zukunft nützlich sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vieles habe ich nicht verstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Chefin/ der Chef und die Mitarbeiter/innen hatten viel Zeit für mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerne wäre ich mit Mitschüler/innen an einem Praktikumsplatz gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrer/ der Lehrer hat mich im Praktikum mindestens 1 x besucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





# Beurteilung des Praktikanten

Bitte beurteile deine Leistungen während deines Praktikums

<b>Schüler/Schülerin:</b>	
<b>Betrieb:</b>	
<b>Klassenlehrer:</b>	
<b>Betreuender Lehrer:</b>	

Deine Entwicklung während des Praktikums		
Gabe es bei dir feststellbare Fortschritte während deines Praktikums?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, in welcher Weise?		
Nach welchem Zeitraum?		

Arbeitsgrundlagen (bitte ankreuzen)	--	-	+	++
Pünktlichkeit				
Höflichkeit				
Ausdauer				
Ordnung				
berufsspezifische Vorkenntnisse				

Allgemeine Berufsreife (bitte ankreuzen)	nein	weniger	Trifft zu	Trifft voll zu
Du hast Interesse gezeigt.				
Du hast Fragen gestellt.				
Du hast mitgedacht.				
Du hast unaufgefordert angepackt.				
Du hast Einsatz gezeigt.				
Du konntest Arbeitsaufträge umsetzen.				
Du hast dich an die Betriebsordnung gehalten.				

Ort, Datum

Unterschrift Praktikant/in















